

# Steuerparadiese und Kapitalflucht

Roddriver Übersetzt mit DeepL

## "Ich glaube, dass Banken gefährlicher sind als Armeen" (ehemaliger US-Präsident Thomas Jefferson)

Die Macht und der Reichtum der größten Banken und Finanzinstitute ist eines der am wenigsten beachteten Themen in der Gesellschaft. Sie sind Teil eines ausbeuterischen Finanzsystems, dessen Folgen genauso schlimm sind wie Kriege und das zu Tod, Hunger, Armut, Unterernährung und Krankheit in großem Ausmaß beiträgt. Obwohl wir seit der Krise von 2007 ein größeres Verständnis für die Probleme haben, die unethische Finanziers verursachen können, wird immer noch wenig darüber gesprochen, wie Banken riesige Mengen an Reichtum aus armen Ländern abziehen.

### Steueroasen

Eine Steueroase ist ein Ort, an dem jeder ein Bankkonto eröffnen kann, um Geld zu verstecken, in der Regel um Steuern zu vermeiden. Sie werden manchmal auch als Geheimhaltungsgebiete bezeichnet. Sie werden von großen Unternehmen, wohlhabenden Einzelpersonen, Verbrechersyndikaten, Geldwäschern, Drogenhändlern, Diktatoren und korrupten Regierungsbeamten aus aller Welt genutzt. Sie sollen es den Steuerbehörden anderer Länder sehr schwer machen, die Steuerangelegenheiten ihrer Bürger und Unternehmen zu untersuchen[i]. Eine aktuelle Schätzung besagt, dass weltweit 21 Billionen Dollar in Steueroasen versteckt sind, was dazu führt, dass jedes Jahr weltweit 189 Milliarden Dollar an Steuern unbezahlt bleiben[ii].

Wenn die meisten Menschen den Begriff "Steueroase" hören, denken sie an Orte wie die Kaimaninseln oder Panama, aber Großbritannien, die USA und die Schweiz gelten als die wichtigsten Steueroasen der Welt[iii]. London ist das Zentrum eines globalen Netzwerks miteinander verbundener Steueroasen in ehemaligen britischen Kolonien. Viele Kommentatoren in den reichen Ländern geben der Korruption die Schuld an der Armut in den armen Ländern, aber Korruption auf höchster Ebene könnte ohne die Hilfe internationaler Banken und anderer Unternehmen aus den reichen Ländern nicht in dem Ausmaß stattfinden, wie sie es tut. Die vier größten britischen Banken, HSBC, Barclays, Lloyds und RBS, haben über 1.600 Tochtergesellschaften in Steueroasen.[iv] Die zehn größten Privatbanken verwalteten im Jahr 2010 mehr als 4 Billionen Pfund und verzeichneten einen enormen Anstieg, da reiche Menschen immer mehr versuchen, ihr Geld vor dem Steueramt zu verstecken.

### Kapitalflucht

Der Diebstahl des Reichtums einer Nation ist eine äußerst bedeutende Quelle für Armut. Anführer aus armen Ländern transferieren Geld auf Bankkonten anderswo. Dies ist als Kapitalflucht bekannt. In diesem Zusammenhang ist Kapital nur ein anderes Wort für Geld. Als 1979 Inspektoren untersuchten, was aus dem Geld geworden war, das Nicaragua geliehen worden war, stellten sie fest, dass drei Viertel davon schnell gestohlen und vom herrschenden Diktator im Ausland deponiert worden waren[v]. Es wird angenommen, dass ein ähnlicher Anteil aller Kredite an Südamerika gestohlen wird.

Eine detaillierte Analyse des Reichtums der armen Länder zeigt, dass in den meisten Fällen eine kleine Anzahl reicher Familien das meiste kontrolliert, was wichtig ist. In seinem Buch "The Blood Bankers" (Die Blutbanker) stellte James Henry fest, dass in El Salvador 14 Familien über 90% des Landes und der Finanzen kontrollierten. In Nicaragua besaß eine Familie ein Viertel des gesamten für den Anbau von Feldfrüchten geeigneten Landes. Das Gleiche gilt für viele Länder mit mittlerem Einkommen, wie Mexiko und Argentinien. Brasiliens Aktienmarkt wurde einmal als ein Kasino beschrieben, das von 15-20 wohlhabenden Gruppen kontrolliert wird. Zugleich lebt ein großer Teil der Bevölkerung in Armut.

Internationale Banken beraten diese Vermögenden und ihre Konzerne seit Jahrzehnten, ihr Geld im Ausland zu verstecken. Dies ist für die Banken sehr profitabel, weil sie wissen, dass ein Großteil des Geldes gestohlen wird. Dies ermöglicht es ihnen, Gebühren von 20% zu verlangen, da sie wissen, dass ihre Kunden sich nicht beschweren werden.[vi] In einer leicht ironischen Wendung sagte eine dieser Personen, die große Mengen Geld aus ihrem Land gestohlen hat, Imelda Marcos, die Frau des ehemaligen Präsidenten der Philippinen, einmal über Schweizer Banken: "Es war sehr einfach, dort Geld anzulegen. Aber es war unmöglich, es herauszunehmen."

Bankenspezialisten haben darauf hingewiesen, dass der Geldbetrag, den reiche Leute in Entwicklungsländern geplündert haben, mit ziemlicher Sicherheit größer ist als die Gesamtverschuldung dieser Länder. Ein Experte erklärte:

"Das Problem ist nicht, dass diese Länder kein Geld haben, das Problem ist, dass es alles in Miami ist... Wir könnten unsere Kredite an Mexiko leicht mit ihrem Fluchtkapital zurückzahlen."[vii]

Die Nutzung von Steuerparadiesen betrifft auch reiche Länder. Es wird geschätzt, dass allein in Großbritannien jedes Jahr mindestens 16 Milliarden Pfund an Steuern aufgrund von Steueroasen nicht bezahlt werden. In Bezug auf Europa bemerkte ein Journalist:

"Eine Lösung für die Schuldenkrise der Eurozone könnte in greifbarer Nähe sein - wenn Europas Regierungen nur die Geldbörsen ihrer eigenen reichsten Bürger in den Griff bekämen"[viii].

### **Regierungen in reichen Ländern helfen bei diesen Verbrechen**

Während Banken gelegentlich strafrechtlich verfolgt werden, ziehen es die Bankbehörden meist vor, Prozesse zu komplexen Themen wie Provisionen (Bestechungsgelder) und Kapitalflucht (sowie anderen Themen wie Waffenverkäufen) zu vermeiden, weil sie nicht wollen, dass das Ausmaß der Korruption ans Licht kommt. Die extremen Geheimhaltungsvorschriften der Banken in der Schweiz und anderswo führen dazu, dass illegale Geldströme nicht kontrolliert werden können. In der Schweiz sind sogar schon Menschen eingesperrt worden, weil sie den Behörden von Bankverbrechen erzählt haben.[ix] Einige Politiker sprechen allgemein über die Schließung von Steueroasen, aber die meisten Länder wollen ihre eigenen Steueroasen nicht schließen, weil sie zu viel Geld damit verdienen und zu viele mächtige Leute sie nutzen. Ein Kommentator aus den Entwicklungsländern sagte dazu:

"Die Schweiz sollte die Liste der korruptesten Nationen anführen, weil sie Räuber der öffentlichen Kassen auf der ganzen Welt beherbergt, ermutigt und verlockt, ihre Beute in ihren schmutzigen Tresoren in Sicherheit zu bringen."[x]

### **Unternehmen in reichen Ländern - Transfer Pricing und Steuerhinterziehung**

Etwa ein Drittel des internationalen Handels beinhaltet, dass ein Teil eines Unternehmens etwas an einen anderen Teil desselben Unternehmens in einem anderen Land verkauft. Dies ermöglicht es ihnen, das zu tun, was als Verrechnungspreise bekannt ist. Indem das Unternehmen die Preise für diese Transaktionen ändert, kann es vorgeben, dass der Großteil seiner Gewinne an Orten mit niedrigen oder gar keinen Steuern erwirtschaftet wird, was Möglichkeiten zur Steuerhinterziehung schafft. Dies wird als Gewinnverschiebung bezeichnet.[xi] Der Umfang der dadurch entgangenen Steuern wird auf Hunderte von Milliarden Dollar pro Jahr geschätzt. Es betrifft sowohl reiche als auch arme Länder.[xii]

Große Konzerne führen diese Steuerhinterziehung durch, indem sie sich auf komplizierte Weise mit Tochtergesellschaften, Briefkastenfirmen und Holdinggesellschaften in verschiedenen Teilen der Welt strukturieren. News International (Rupert Murdochs globales Medienunternehmen) zahlte viele Jahre lang keine Steuern auf seine Geschäfte in Großbritannien, indem es ein Netzwerk von 800 Offshore-Firmen nutzte und so dem Fiskus geschätzte 350 Millionen Pfund vorenthielt.[xiii] Viele der größten Unternehmen der Welt, wie Microsoft, Pfizer, ExxonMobil und Citigroup, haben es vermieden, Milliarden von Dollar an Steuern zu zahlen, indem sie Steueroasen nutzten. xiv] Unternehmen zu erwischen, die die Regeln beugen oder brechen, ist schwierig, aber 2006 zahlte der Pharmakonzern Glaxo Smith Kline 3,4 Milliarden Dollar an die US-Steuerbehörde für diese Art des Betrugs zwischen 1989 und 2005.

Es gibt eine einfache Lösung für diese Art der Steuerhinterziehung von Unternehmen, bekannt als Country-by-Country-Reporting (cber). Dies erfordert, dass internationale Unternehmen Informationen darüber liefern, wie viel Aktivität sie in jedem Land ausüben. Die Idee stammt vom Steuerexperten Richard Murphy.[xv] Sie wird allmählich umgesetzt, aber es gibt noch viel zu klären, und große Unternehmen leisten Widerstand.

### **Buchhaltungsfirmen sind Kriminelle**

Steueroasen können auf viel komplexere Weise genutzt werden. Das Energieunternehmen Enron führte zahlreiche Betrügereien durch. Eine der größten Banken der Welt, JPMorgan Chase, half Enron, Transaktionen mit Scheinfirmen in Offshore-Steueroasen zu entwerfen, um Scheingewinne von mehr als \$1 Milliarde zu erzielen. [xvi] Dies ermöglichte Enron, seine Konten zu manipulieren und Investoren und Regulierungsbehörden zu täuschen.

Fast alle internationalen Unternehmen lassen ihre Bilanzen von einer kleinen Anzahl großer Wirtschaftsprüfungsfirmen erstellen. Im Fall von Enron hat die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen bei den Betrügereien geholfen. Das System der Steuerparadiese, der Steuerhinterziehung, der Geldwäsche und der Kapitalflucht könnte ohne die aktive Beteiligung der großen Wirtschaftsprüfungsfirmen nicht funktionieren.[xvii]

### **Die Reichen stehlen von den Armen**

Wenn wir alle Gelder zusammenzählen, die von den reichen Ländern in die armen Länder fließen (z.B. Hilfgelder und Investitionen) und sie dann mit den Geldern vergleichen, die von den Armen zu den Reichen fließen (z.B. Kapitalflucht und Schuldentilgung), ergibt sich, dass jedes Jahr insgesamt 2 Billionen Dollar von den armen Ländern in die reichen Länder fließen. Das ist das Gegenteil von dem, was die meisten Menschen erwar-

ten. Die reichen Länder helfen den armen Ländern nicht. Die reichen Länder plündern die armen Länder aus. Kapitalflucht ist die größte Einzelquelle des Vermögenstransfers aus armen Ländern.[xviii] Die Kombination aus Kapitalflucht und Steueroasen ist einer der Hauptgründe, warum arme Länder nicht in der Lage sind, ihre eigene Entwicklung zu finanzieren. Die Weltbank räumte 2006 ein, dass Armutsbekämpfung ohne ein hartes Durchgreifen gegen die Steuerflucht nicht möglich ist.

### **Die wichtigsten Punkte**

Kapitalflucht ist die größte Einzelquelle für den Vermögenstransfer aus armen Ländern

Reiche Länder helfen bei der Kapitalflucht aus armen Ländern

*Übersetzt mit Deepl-Übersetzer <https://www.deepl.com/de/translator>*

Quelle:

<https://medium.com/elephantsintheroom/31-tax-havens-and-capital-flight-f2becf059504>